

## Regens-Wagner gibt grünes Licht für Neubau

An der Freystädter Straße ist eine Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe geplant. Rund 120 Schüler sollen unterrichtet werden.



Zuletzt traf sich Oberbürgermeister Thomas Thumann (Mitte) mit den Vertretern der Regens-Wagner-Stiftung. Foto: Stadt Neumarkt

Neumarkt. Oberbürgermeister Thomas Thumann hat mit großer Zufriedenheit die Nachricht des Stiftungsrates der Regens-Wagner-Stiftung Lauterhofen aufgenommen, der sich grundsätzlich für einen Neubau der staatlich anerkannten privaten Fachschule für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe in Neumarkt ausgesprochen hat.

Der Neubau der Schule soll an der Freystädter Straße auf der freien Fläche hinter der geplanten Senioren- und Fachpflegeeinrichtung des Investors Weidlich erfolgen. Nach der grundsätzlichen Zustimmung des Stiftungsrates stehen in der nächsten Zeit nun Abstimmungsgespräche an, bei denen die Details geklärt und die Planungen vorangetrieben werden sollen.

Dies soll, so Oberbürgermeister Thumann, wie bisher schon bei den Vorbereitungsgesprächen in enger Kooperation zwischen der Regens-Wagner-Stiftung Lauterhofen und der Stadt Neumarkt erfolgen.

In der neuen Fachschule der Stiftung in Neumarkt sollen rund 100 bis 120 Fachschüler unterrichtet werden. Gerade die hohe Zahl der Schüler sei ein Grund, dass die Stiftung für einen Neubau plädiere, da die Räumlichkeiten in Lauterhofen auf Dauer für die Zahl zu beengt erscheinen.

Neben der Fachschule sollen auf dem Gelände in Neumarkt später auch Angebote für Menschen mit Behinderung von Regens Wagner Lauterhofen verwirklicht werden. Beispielsweise wird an Wohn- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Schädel-Hirn-Trauma oder Offene Dienste gedacht.